

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t  
=====

über die am Dienstag, den 11.10.1977 um 20<sup>00</sup> Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal abgehaltene 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende:

Bürgermeister Anton Bilgeri  
Die Gemeinderäte Dir. Elmar Huber, Konrad Hagspiel und Ignaz Bartenstein,  
Die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Alfons Sutterlütli, Hermann Nenning, Bilgeri Herbert, Hieronymus Faißt, Oskar Eberle, Dr. Anton Stöckler, Gerard Hagspiel, Anton Faißt, Eduard Metzler, Max Moosbrugger,

Ersatzmann: Xaver Hagspiel

Entschuldigte: Erwin Eberle, Josef Steurer, Ing. Arno Kohler.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
  2. Beitritt zum Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung.
  3. Beschlußfassung zwecks Auswechslung des Bodenbelages in den Umkleidekabinen beim Freibad.
  4. Neuregelung der Müllabfuhrgebühren.
  5. Festsetzung der Wasseranschlußgebühr für den Sennerei-Erweiterungsbau.
  6. Stellungnahme über die weitere Abhaltung der Vieh- und Krämermärkte im Ort.
  7. Niederschrift der letzten Sitzung.
  8. Bericht des Bürgermeisters und Allfälliges.
- 
1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle erschienenen Gemeindevertreter. Er stellt fest, daß die Einladungen ordnungsgemäß zugegangen sind und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.
  2. Der Vorsitzende teilt mit, daß er bei Herrn Hofrat Fischer genauere Informationen bezüglich des Betreuungsdienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung eingeholt hat. In Hittisau würde dies die Hittisberg-Graben Lawine betreffen.  
Die Instandhaltung der Lawinenschutzbauten in diesem Gebiet würde nach folgendem Schlüssel aufgeteilt.

33 %	Bund
33 %	Land
30,21 %	Landesstraßenbauamt
2,27 %	Gemeinde Hittisau
<u>1,52 %</u>	Gemeinde Sibratsgfall
100,00 %	

Ignaz Bartenstein stellt den Antrag, dem Betreuungsdienst für Wildbach- und Lawinenverbauung beizutreten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Der Bürgermeister berichtet, daß es bei der Reinigung des Fußbodens der Umkleidekabinen beim Schwimmbad Hittisau zu Schwierigkeiten gekommen ist. Man ist kaum in der Lage einen bestehenden Harngeschmack zu entfernen, was zu Klagen der Badebesucher geführt hat. Es wird daher in Erwägung gezogen, den bestehenden Gußasphaltboden gegen einen Spaltplattenboden auszuwechseln, da dieser den Harngeschmack nicht aufnehmen würde. Metzler Eduard macht den Antrag, den bestehenden Boden gegen einen Spaltplattenboden auszuwechseln. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Der Vorsitzende berichtet über die derzeitige Situation auf dem Müllabfuhrsektor und weist auf einen Abgang im Jahre 1976 von rund S 30.000,-- hin. Dieser Abgang ist vorwiegend durch die jährlich 2 x durchgeführte Entrümpelung entstanden.

Eberle Oskar macht daher den Vorschlag die Entrümpelungsaktion auf jährlich eine Entrümpelung zu beschränken.

Unter der Annahme, daß der Index im Müllabfuhrvertrag mit 6 - 7 % steigen wird und eine 10 %ige Erhöhung für den Abbau des Defizits erforderlich ist, wird eine 17 %ige Gebührenerhöhung ab 01.01.1978 vorgeschlagen.

So werden sich die Müllabfuhrgebühren ab 01.01.1978 auf folgenden Stand erhöhen.

	bisher	ab 01.01.1978	
<i>Emmenmoos</i> Container	S 88,--	S 103,--	exkl. MWSt.
<i>Acc.-S</i> Kübel 55 l	S 8,20	S 9,60	" "
Kübel 35 l	S 6,60	S 7,70	" "
Müllsack	S 13,--	S 15,20	inkl. "

In den obgenannten Preisen sind die Kosten für die Entrümpelung inbegriffen.

Nach Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag nur mehr eine Entrümpelung jährlich durchzuführen, sowie die Müllabfuhrgebühren um 10 % + dem jeweiligen Index zu erhöhen. Der Antrag wird einhellig für gut geheißen.

5. Die Sennerei Hittisau hat um einen Kanalanschluß und um Erweiterung des Wasseranschlusses angesucht. Auf Grund der Gebührenordnung ergeben sich folgende Anschlußgebühren.

Wasseranschluß	S 13.053,26	inkl MWSt.
Kanalanschluß	S 113.845,42	inkl MWSt.

Die Gemeindevertretung stimmt den Anschlußgebühren in dieser Höhe zu.

6. Im Punkte der Vieh- und Krämermärkte ist die Gemeindevertretung einheitlich der Auffassung, daß sie offiziell aufzulösen wären. Die Gemeinde wird einen diesbezüglichen Antrag an den Landeshauptmann stellen.

7. Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.08.1977 wird ohne Einwand genehmigt.

8. a) Eine Anfrage über die weitere ärztliche Versorgung bzw. Situierung eines weiteren Arztes in dieser Region wurde vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, daß sich er als Vertreter unserer Gemeinde in der Situierung eines weiteren Arztes neutral verhalten habe und der Standort zwischen Riefensberg, Langenegg oder Lingenau noch nicht fixiert sei.

- b) Der Bürgermeister gibt folgende Konzessionserteilungen bzw. -erweiterungen bekannt:

H a g s p i e l Friedrich, Hittisau 352, Erweiterung des Berechtigungsumfanges auf sechs Omnibusse.

H a g s p i e l Friedrich, Hittisau 352, Beförderung von Personen mit zwei Mietwagen (Erweiterung von 1 auf 2 PKW).

H a g s p i e l Franz Anton, Hittisau 352, Mietgewerbe mit einem Personenkraftwagen.

- c) Die Anfrage eines örtlichen Vereines zwecks Errichtung und Betrieb eines kleineren Festzeltes während den Sommermonaten steht zur Diskussion. Die dadurch geschaffene Möglichkeiten, verschiedene Veranstaltungen im Ort abwickeln zu können, würde von der Gemeindevertretung begrüßt, jedoch dürfte andererseits die Belastung, (kein Schallschutz) für die Anrainer so groß sein, daß ein solcher Veranstaltungsbetrieb kaum vertretbar ist.

- d) Nachdem Hans Hofer nicht mehr in der Lage ist, die Schülerfahrten Ließenbach - "Adler" Bolgenach durchzuführen, muß ein neuer Weg gefunden werden. Der Postautodienst hat sich inzwischen bereit erklärt, die Fahrtstrecke (mit Ausnahme der Hauptschüler jeweils am Morgen) bis zum Gasthof Alpenrose zu verlängern.

Bezüglich der Hauptschüler soll versucht werden, daß diese mit dem Bus der Sonderschüler in der früh von der Sennerei Reute bis Adler Bolgenach mitfahren können.

- e) Die Firma Ewald Fetz, Alberschwende, hat einen Entwurf, wie bereits früher zwischen ihm und der Gemeindevertretung abgesprochen wurde, für ein Symbol an der Außenfassade der neuen Schule vorgelegt. Die Anbringung dieses Symbolen wird von der Gemeindevertretung bejaht, jedoch sollen die Kosten den Betrag von S 7.000,-- nicht übersteigen.
- f) Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, daß inzwischen vom Landesgesetzgeber eine Änderung des Kindergartengesetzes und ein Starkstromweggesetz beschlossen wurde, und zur Stellungnahme den Gemeinden und der Bevölkerung im Sinne der Verfassung vorgelegt wurde. Die Gemeindevertretung, sowie die ganze Bevölkerung ist zur Einsichtnahme eingeladen.
- g) Dipl.Ing. Reith hat einen groben Entwurf zur Verbauung des "Engel-Areals" vorgelegt.
- h) Der Kulturreferent Dr. Stöckler bringt vor, daß die Möglichkeit besteht im Hause Hittisau 339 Räume für ein Heimatmuseum zu bekommen. Grundsätzlich soll diese Möglichkeit weiter ins Auge gefaßt werden, um den konkreten Kostenpunkt zu ermitteln.
- i) Der Feuerwehrkommandant Alfons Sutterluti weist darauf hin, daß für die Gemeinde Hittisau vom Landesfeuerwehrkommando ein zweites Löschfahrzeug vorgesehen sei, und sich die Gemeinde mit dieser Angelegenheit zu befassen habe.

Schluß der Sitzung um 22<sup>55</sup> Uhr.

Der Schriftführer:

gez. Erwin Bechter e. h.



Der Bürgermeister:

gez. Anton Bilgeri e. h.

